



Die Jugend-Aktion von *Ärzte ohne Grenzen*.

## Du möchtest helfen?

> Du bist zwischen 6 und 19 Jahre alt und möchtest helfen? Starte eine *Break the Silence*-Aktion. Du hilfst damit auf Menschen in Krisengebieten aufmerksam zu machen. Je mehr Menschen Bescheid wissen, umso besser. Ob beim Tag der offenen Tür oder einer anderen Veranstaltung, ob Referat, VWA oder (Matura) Projekt, beim Sport oder bei den Pfadfindern.

> Mit *Break the Silence* machst Du aufmerksam darauf, dass jeder ein Recht auf Gesundheitsversorgung hat und wie *Ärzte ohne Grenzen* Menschen in Not hilft.

> Auf [www.break-the-silence.at](http://www.break-the-silence.at) gibt es viele Beispiele von Jugendaktionen: Video-Clips, Maturazeitungen, Infostände usw. Gerne stellen wir dort auch Deine Aktion vor. Kostenloses Infomaterial senden wir Dir gerne zu.

> Bitte informieren uns, bevor Du startest: [jugend@aerzte-ohne-grenzen.at](mailto:jugend@aerzte-ohne-grenzen.at)

## HILFE AUS NÄCHSTER NÄHE

Salzburg, Mozartplatz  
4. bis 15. Oktober 2017

Täglich von 10 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von *Ärzte ohne Grenzen* bieten kostenlose Führungen in Kleingruppen an.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für Gruppen und Schulklassen unbedingt erforderlich. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Wunschtermin.

Anmeldung für Gruppen und Schulen:  
Mo bis Fr von 9 bis 14 Uhr,  
Tel. 0680/50 36 302

Für angemeldete Gruppen ist die Ausstellung nach Vereinbarung ab 8 Uhr geöffnet.



**Ärzte ohne Grenzen**  
Taborstraße 10, 1020 Wien  
Tel.: 01/409 72 76  
Fax: 01/409 72 76-40  
E-Mail: [ausstellung@aerzte-ohne-grenzen.at](mailto:ausstellung@aerzte-ohne-grenzen.at)  
[www.aerzte-ohne-grenzen.at](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at)  
Spendenkonto: Raiffeisen, IBAN: AT82 3200 0068 0051 8548

Medieninhaber und Herausgeber: *Ärzte ohne Grenzen*, Taborstraße 10, 1020 Wien  
Für den Inhalt verantwortlich: Florian Lems, Redaktion: Mag. Marion Jaros-Nitsch  
Graphisches Konzept, Gestaltung und Produktion: schulterwurf, ninabiberle  
Druck: ZMG, Fotos: Catherine Robinson/MSF, Florian Lems/MSF, Anna Surinyach, MSF

diagnose 2d/2017  
Österreichische PostAG/Sponsoring\_Post | SP02Z030498N | ZVR-Zahl 517860631



## Die Ausstellung von *Ärzte ohne Grenzen*

Salzburg, Mozartplatz  
4. bis 15. Oktober 2017

Eintritt frei.



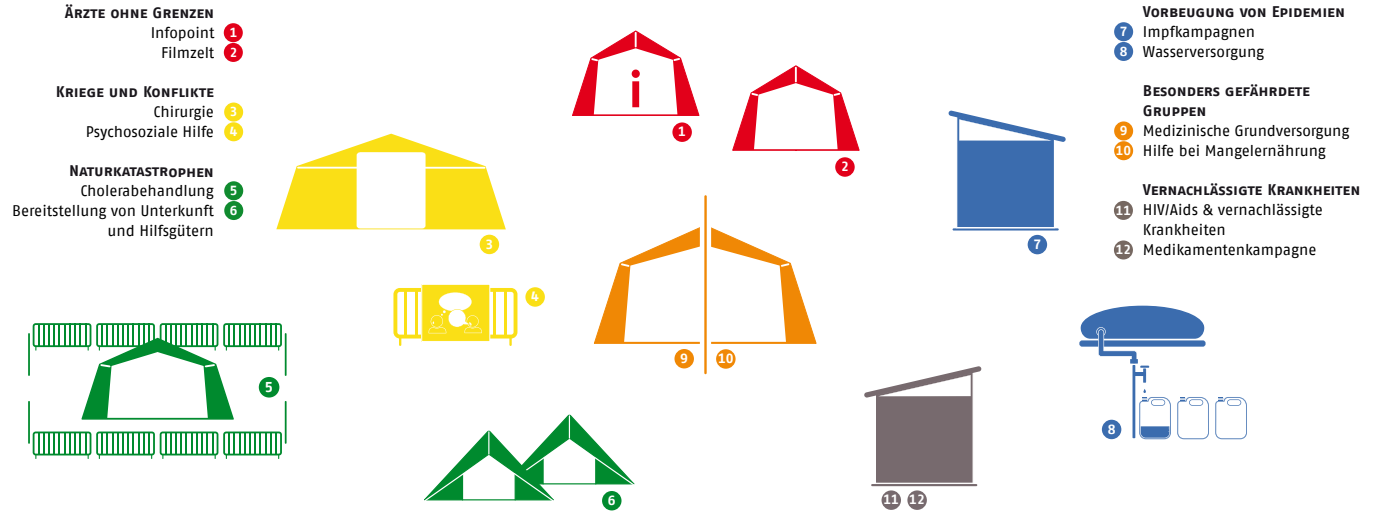
# DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung **Hilfe aus nächster Nähe** zeigt, wie humanitäre Nothilfe funktioniert.

In zehn Zelten und Holzbauten erfahren Besucher und Besucherinnen, welche Krankheiten am häufigsten behandelt werden, wie Medikamente in Krisengebiete gelangen und wie die Verteilung von Trinkwasser funktioniert.

Anschaulich wird gezeigt, was bei der Organisation einer Impfkampagne zu berücksichtigen ist und wie ein Cholera Behandlungszentrum oder eine Ebola-Isolierstation aufgebaut werden. Auch ein aufblasbarer Operationssaal ist zu sehen.

## ÜBERSICHTSPLAN DER AUSSTELLUNG



# HILFE AUS NÄCHSTER NÄHE

Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF) leistet in aller Welt unabhängige Hilfe für Menschen, die keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben – sei es nach Naturkatastrophen, bei bewaffneten Konflikten und Epidemien, infolge von Flucht und Vertreibung oder durch den Ausschluss aus dem Gesundheitssystem. Ziel jedes Hilfseinsatzes ist es, Leben zu retten und das Leid der Bevölkerung zu lindern.

Ärzte ohne Grenzen leistet seit über 40 Jahren medizinische Nothilfe für Millionen Menschen. Diese Hilfe basiert auf der Überzeugung, dass jeder Mensch in Not ein Recht auf Hilfe hat, unabhängig von Herkunft, Weltanschauung oder Religion.



Philippinen, 2013



Tschad, 2012



Südsudan, 2013

**Ärzte ohne Grenzen leistet in über 70 Ländern medizinische Hilfe für Menschen in Not.**



Demokratische Republik Kongo, 2008



**Wie ist ein Hilfsprogramm aufgebaut und wie arbeiten die humanitären Teams?**